



Info-Netz der Lernenden Region Nürnberg-Fürth-Erlangen zu Gast

In der Info-Lounge erhalten Sie während der Langen Nacht abendaktuelle Informationen von den Programmanbietern aus Nürnberg, Fürth und Erlangen: Bilder, O-Töne und Live-Ticker geben Einblick ins nächtliche Geschehen.

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend, Foyer vor dem Hellmuth-Bayha-Saal, A 134

5 Landeskirchliches Archiv

Veilhofstraße 28  Veilhofstraße, Sebastianspital  



In den Archiv- und Bibliotheksbeständen des Landeskirchlichen Archivs spiegelt sich die Geschichte der evangelischen Kirche auf dem Gebiet des heutigen Bayern.

Sie sehen wertvolle Bücher und Archivalien, plaudern über den Umgang mit Quellen, lernen das Lesen und Schreiben alter Schriften.

Neugierige dürfen die keinesfalls so geheimen Magazine besichtigen. Kreative können beim Buchrestaurator dekorative Buntpapiere herstellen. Wer möchte, darf sich entspannen bei einem alten Film, dem Klänge längst verschwundener Nürnberger Glocken – oder mit Musik an der Cocktail-Bar.

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend



6 Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg

Veilhofstraße 34  Veilhofstraße, Sebastianspital  

Kinder komponieren – Vom Klangsalat zur Komposition

Hier werden Einblicke in ein ungewöhnliches Forschungsprojekt gegeben, in dem die kompositorische Kreativität von fünf- bis siebenjährigen Kindern beleuchtet wurde. Anhand zahlreicher Beispiele wird Renate Dummert Herangehensweise und Ergebnisse erläutern. Ein spannender Weg, den Besucher bei dieser Präsentation nachvollziehen können. Die Partitur des siebenjährigen Nicklas, „Der Kuckuck“, bietet dabei nur eine Möglichkeit.

Beginn: 20:00 und 22:00 Uhr,
Dauer: 30 Minuten, Hörsaal 14



Vier Saxophone tanzen aus der Reihe

Eine Hitparade merkwürdiger Musikstücke

Die vier Saxophonisten des Ensembles „fiasco classico“ bieten zusätzlich zu ihrem Ohrenschaus auch etwas für das Auge: Sie führen ein „echtes Theater“ auf. Die Kinder (und die Erwachsenen) werden bei jedem Konzertstück mit einbezogen und angeleitet, musikalisch mitzuwirken.

Beginn: 18:00 - 19:30 Uhr, Saal der Elementaren Musikpädagogik

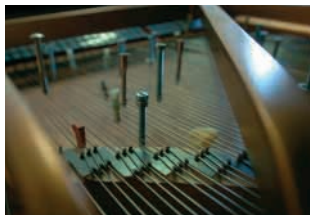
Faszination Rassel

Rasseln sind weltweit verbreitete, elementare Musikinstrumente. Es gibt unterschiedliche Ausführungen: beispielsweise Rasseln für den Kinderwagen, Rasseln für rituelle Handlungen und Rasseln für jeweils unterschiedliche Musikstile. In diesem Kurs wird Michael Salb die Caxixi vorstellen und mit interessierten Teilnehmer Spieltechnik, Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten dieser Körbchenrassel erforschen. Erleben Sie die große Wirkung eines kleinen Instruments!
Beginn: 21:00 - 21:30 Uhr, Saal der Elementaren Musikpädagogik



Trommel-Act

Das sollte man einfach einmal ausprobiert haben: Trommeln auf Conga und Djembe. An der Hochschule für Musik gibt es dazu bei dieser Langen Nacht der Wissenschaften die Möglichkeit. Doris Hamann führt kurz in die Grundschlagarten ein, um dann mit Besuchern einen afrikanischen Rhythmus zu erarbeiten.
Beginn: 22:00 - 22:30 Uhr Gelegenheit für Besucher, Grundlagen kennen zu lernen, 22:45 Uhr Offene Session auch für Insider
Saal der Elementaren Musikpädagogik



John Cage, Sonatas und Interludes (1946/48)

Gottfried Rüll – Klavier

John Cage galt als Erfinder des „Prepared piano“. Die Präparation erfolgt, indem der Pianist nach einem präzisen Plan diverse Materialien zwischen die Saiten des Flügels klemmt. Dadurch entstehen Klänge, die eher an ein erweitertes Schlaginstrumentarium – Gong, Trommeln etc. – erinnern. Überliefert ist, dass die klang-

liche Vielfalt eines Gamelang-Orchesters (in Java und Bali beheimatet) erzeugt werden soll. Klanglichkeit, System der Tonhöhenstimmung und nicht zuletzt Gestus dieser Musik sind Europäern eher fremd. Sie gelten als Sinnbild asiatischer Musik, von der sich Cage wohl beeinflussen ließ.

Beginn: 20:00 Uhr (Wiederholung evtl. 22:00 Uhr), Raum 208

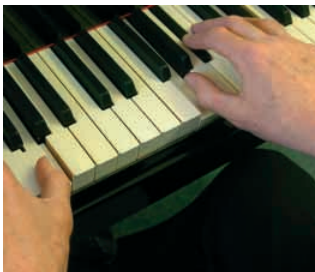
Musikalische Kontraste ...

... lautet das Motto der Klavierklasse von Professor Gabriel Rosenberg. Die Studierenden werden jeweils zwei Werke verschiedener Epochen spielen: etwa aus Klassik und Romantik (Ludwig van Beethoven und Robert Schumann), Impressionismus und Expressionismus (Claude Debussy und Serge Prokofieff) oder Spätromantik und Moderne (Johannes Brahms und Arnold Schönberg). Gabriel Rosenberg wird kurz in die Werke einführen und Gegensätze herausstellen. Spannend!
Beginn: 21:00, 21:30, 22:00 und 22:30 Uhr, Raum 209 a

ImproWieStationen für Klavierspieler und Leute, die es schon immer mal probieren wollten

Improvisieren am Klavier, aber wie? Losgelöst und befreit spielen? Selbst routinierte Pianisten tun sich damit schwer. Dabei ist es ganz einfach! Machen Sie den ersten Schritt und entdecken Sie Wege und Stationen zum freien Spiel ohne Noten. Ein Team aus Studenten und der Leiter des klavierpädagogischen Seminars sind Ihre Partner und behutsamen Begleiter. Lassen Sie sich überraschen von einer neuen Welt voller Klänge!

Beginn: 19:00, 20:00, 21:00, 22:00 und 23:00 Uhr, Raum 108



Musikalisches Gespräch

Die Besucher dieses Projekts von Sally Becker bekommen Einblick in eine besondere Unterrichtssituation: Studierende des Methodikseminars für Streicher erarbeiten Kammermusik mit Jugendlichen. Frühzeitig eingeführt fördert die Kammermusik Spielfreude sowie die Erweiterung der musikalischen Persönlichkeit und ihre Ausdrucksmöglichkeiten. Verschiedene technische Aspekte werden beleuchtet wie z.B. Rhythmus und Intonation. Darüber hinaus erfahren die Schüler, wie im Zusammenspiel ein Fluss und ein „musikalisches Gespräch“ entstehen.

Beginn: 18:00 und 18:30 Uhr, Raum 108



Harpe Diem – Tradition und Moderne

Die Harpe ist seit 5000 Jahren Bestandteil unserer Kulturgeschichte. Mythen-, legenden- und sagenumwoben erfuhr sie in verschiedenen Kulturen immer wieder neue Deutungen. Die Harfenklasse von Lilo Kraus bezieht sich auf Traditionen und spielt auf verschiedenen Harfen Musik aus Irland und dem bayerisch-böhmischen Kulturraum.

Auf der Konzertharpe erklingen Werke von Händel, Glinka und Ph. E. Bach bis zu Kompositionen des Jazz. Huan Huan Wang aus Hongkong ist eine Meisterin auf der chinesischen Harfe „Zheng“. Rund um die Tripleharpe (Renaissanceharpe), die böhmische

Hakenharpe, die chinesische Harpe und die Konzertharpe gibt es außerdem interessante Geschichten zu hören.

Beginn: 19:00 und 20:00 Uhr, Raum 107 a

Barockmusik, Musik der Jahrtausendwende, Tango Nuevo

Für das Konzertakkordeon gibt es erst seit 1927 Kompositionen. Deshalb ist der Trip der Akkordeonklasse Irene Urbach mit Zan Legat, Luka Jeroncic, Viktoria Latikan, Viktoria Laumann, Daniela Rothat und Alexander Schlegel ins 18. Jahrhundert besonders spannend. Hier werden für ein junges Instrument alte Meisterwerke (Pachelbel, Scarlatti, Rameau und J. S. Bach) erschlossen, erforscht, übertragen und nach Originalnoten gespielt. Es gibt aber auch zeitgenössische Kompositionen zu hören: Meditatives von Toshio Hosokawa, Konstruktives von Gerhard Braun, Esercizi von Lothar Klein. Mit einem neuen Tango von Urs Roijko wird dann eine Brücke zu Piazzollas Tango Nuevo entstehen.

Beginn: 18:00, 20:00 und 22:00 Uhr, Kapelle



Kontrabass

Außergewöhnliche Klangeindrücke erwarten den Besucher bei Professor Dorin Marc und seinen Studenten. Zunächst sind Einblicke in den Unterricht möglich. In Recitals werden die Studierenden dann Sololiteratur und Kontrabass-Kammermusik präsentieren. Eine Möglichkeit, die nicht so oft geboten wird.

Unterricht: 19:00, 21:00 und 23:00 Uhr, Raum 109a

Vortrag: 20:00 und 22:00 Uhr, Raum 109a

Sieben Stunden Live-Jazz im „Jazz-Keller“

Im zum „Jazz-Keller“ umfunktionierten, kleinen Saal der Hochschule für Musik gibt die Jazzabteilung mit einer Reihe unterschiedlicher Ensembles einen Einblick in die vielfältigen Ausdrucksformen des Jazz – von traditionellen Stilrichtungen bis zu aktuellen Strömungen. Die intime Klanglichkeit des Duos, energetische Trio- und Quartettbesetzungen sowie fulminante Großformationen wie das Brazil-Ensemble, die Salsa-Combo und das zehnköpfige Saxophon-Ensemble finden hier

Gehör und präsentieren ein abwechslungsreiches Programm. Außerdem dabei: Stimme trifft Vibraphon, SeelenJazz, Katharina Vetter Band, Trio „Naturtrüb“, Quarteto Fino, Sabine Müller Quartett, Joachim Lenhardt Group, Filip Wisniewski Jazzquartett, Stefan Schmid Quartett.
18:00 - 1:00 Uhr, Kleiner Saal der Musikhochschule



7 Sternwarte

Regiomontanusweg 1  Veilhofstraße, Sebastianspital

ÖPNV:  – Schoppershof, Tram 8, Bus 45

Nürnberger Astronomische Arbeitsgemeinschaft NAA e.V.



Erleben Sie eine Reise durch unser Sonnensystem, vom Zentrum, der Sonne, bis hin zu den äußersten Planeten und Asteroiden. Erfahren Sie, was es mit den schwarzen Löchern auf sich hat und sehen Sie die endlosen Weiten unseres Kosmos' mit beeindruckenden Bildern von fremden Galaxien und Nebeln. Beobachten Sie bei klarem Wetter durch die Teleskope der Sternwarte die verschiedenen Himmelsobjekte und lassen Sie sich die Sternbilder des Herbsthimmels zeigen. Bekommen Sie einen kleinen Einblick in die astronomische Arbeit.

8 Tiergarten

Am Tiergarten 30  Tiergarten  

Zu den vollen Stunden finden im Naturkundehaus Vorträge aus den Forschungsbereichen Biologie und Tiermedizin statt:

- 18:00 Uhr: PD Dr. Udo Ganslöber: *Forschung im Zoo – weshalb, was und wie?*
19:00 Uhr: Dr. Annette Kilian: *Mathe im Meer – können Delphine rechnen?*
20:00 Uhr: Ralf Zöbelein: *Wie reagieren Eisbären auf Menschen?*
21:00 Uhr: Tierärztin Susanne Klett: *Der Biber – ein unbekannter Patient.*
22:00 Uhr: Dipl.-Biol. Monika Lechermeier: *Ein Sehtest für Seekühe.*
23:00 Uhr: PD Dr. Wolfgang Völkl: *Kormoran – der Schwarze Peter.*
Prügelknabe schlechter Gewässerökologie.
0:00 Uhr: Dr. Lorenzo von Fersen: *Forschung für den Artenschutz – der Tiergarten forscht in Südamerika.*

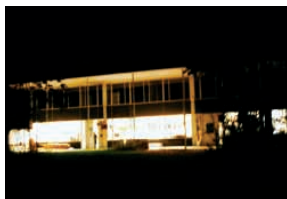


Nach der großen Nachfrage von Nachtführungen durch den Tiergarten werden auch bei der diesjährigen Langen Nacht der Wissenschaften mehrere Nachtführungen unter dem Titel „Nachts im Zoo bei Tiger, Delfin und Co.“ angeboten. Es erwartet Sie eine ganz besondere Atmosphäre mit fremden Geräuschen und ungewöhnlichen Einblicken.

Beginn: Vorträge ab 18:00 Uhr stündlich, Dauer: 20 – 30 Minuten,
Führungen ab 18:30 Uhr, Dauer: 60 Minuten

9 Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg

Bingstraße 60  Akademie d.B.K.  



1662 gegründet ist die Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg die älteste Kunsthochschule in Deutschland. Auf dem parkähnlichen Campus wird in einem denkmalgeschützten Ensemble von transparenten Pavillons unterrichtet. In den Klassen für Architektur und Innenarchitektur, Bildende Kunst, Bildhauerei, Freie Grafik, Freie Malerei, Objektkunst, Kunsterziehung, Gold- und Silberschmieden, Grafik-Design und Kunst